

Teil werden in fünf Abschnitten die Botanik und in einem Abschnitt die Zoologie des Essigs erörtert. Neben den allein für die Praxis bestimmten, klar und verständlich geschriebenen Ausführungen enthält das Buch auch eine mehr wissenschaftlich gehaltene Zusammenstellung der wichtigsten Literaturangaben über die Essigbakterien. Besonderen Wert erhält das Buch, auf dessen Ausstattung vom Verlag viel Sorgfalt verwendet wurde, namentlich auch durch die große Zahl meist recht guter Abbildungen, die dem Praktiker die Textausführungen in trefflicher Weise ergänzen. Das Buch wird sich zweifellos bald viele Freunde in den Kreisen aller Gärungsegginteressenten erwerben. *C. Mai.*

Die Harze und die Harzbehälter mit Einschluß der Milchsäfte. Von A. Tschirch. Zweite stark vermehrte Auflage. Leipzig, Verlag von Gebr. Bornträger 1906. 2 Bände. XXII u. 1231 S.

In dem vorliegenden umfangreichen Werke sind die besonders auf die Harze gerichteten Untersuchungen des Verf. und seiner Mitarbeiter zusammenfassend dargestellt. Diese Untersuchungen sind vornehmlich im Archiv für Pharmazie unter dem Gruppentitel: „Untersuchungen über Sekrete“, vom Jahre 1890 ab in bisher 77 Abhandlungen veröffentlicht worden. In der Vorbemerkung vergleicht der Verf. das bisher erreichte Ziel mit einem Vorberge, hinter dem sich erst das eigentliche Gebirge türmt, von dem sich aber, wie bei jedem Vorberge, gerade die schönste Aussicht auf den zurückgelegten Weg und die noch zu erklimmenden Höhen bietet. Aus den Worten des Verf. spricht Freude und Stolz über die Ergebnisse seiner mühevollen Arbeiten. Man wird dieser Freude kaum in einem anderen Falle eine so große Berechtigung zusprechen können, wie in dem vorliegenden. Ist es doch erstaunlich, daß in einem so kurzen Zeitraume ein so „sprödes“ Arbeitsgebiet, wie das der Harze in einer solchen Weise erforscht werden konnte, wie es vom Verf. geschehen ist. Die vorliegende zweite Auflage enthält nur wenige Kapitel der ersten Auflage (im Jahre 1900 erschienen) unverändert, und zwar besonders im historischen und botanischen Teile. Etwa 50 Sekrete sind neu hinzugekommen. Die in der ersten Auflage überhaupt nicht behandelten Milchsäfte sind wenigstens zum Teil mit herangezogen worden. Vieles, was anderwärts noch nicht publiziert worden war, hat Aufnahme gefunden, während andererseits auch nicht alles seither vom Verf. und dessen Mitarbeitern über den Gegenstand Publizierte in der publizierten Form Aufnahme gefunden hat. Besondere Aufmerksamkeit hat Verf. den Methoden der Harzgewinnung, der „Harzung“ (sowie der Gewinnung der Milchsäfte) geschenkt, die hier zum ersten Male nach einheitlichen Gesichtspunkten geschildert werden. Im allgemeinen hat Verf. daran festgehalten, nicht nur die Ergebnisse und die berechneten Formeln der isolierten Substanzen, sondern den Gang der Untersuchung und die Resultate der Analysen im Detail (d. h. die gefundenen Prozente C und H) mitzuteilen, damit es leichter möglich ist, die Ergebnisse nachzuprüfen. Verf. hofft, dadurch andere Forscher anzuregen, sich ebenfalls dem interessanten Gebiete der Harzforschung zuzuwenden. Wer irgend etwas mit dem Gegenstande zu tun hat, wird dem Verf. für seine Ausführlichkeit

nur dankbar sein, zumal der Verf. sich bemüht hat, die außerordentlich zerstreute, zum Teil schwer zugängliche Literatur möglichst vollständig herbeizutragen und den Index so reichhaltig wie möglich auszugestalten, so daß das Buch zu einer Enzyklopädie der Harze und Milchsäfte geworden ist.

Der Inhalt des Werkes besteht aus einem chemischen Teil, einem speziellen Teil und einem botanischen Teil. Die beiden ersten Teile bilden zusammen den ersten umfangreichen Band, während der botanische Teil den zweiten Band darstellt. Im chemischen Teil sind die allgemeinen Eigenschaften der Harze abgehandelt, und ein sehr ausführlicher historischer Überblick über frühere Harzuntersuchungen ist gegeben. Der spezielle Teil enthält die eigenen Untersuchungen des Verf.

Die Einteilung des Stoffes entspricht der vom Verf. gewählten Terminologie. *Reinharz* nennt Verf. den von den begleitenden Beisubstanzen befreiten Harzkörper, alle farblosen Harzsäuren *Resinolsäuren*, die Harzalkohole mit Gerbstoffreaktion *Resinotannole* (oder kurz *Tannole*), die Harzester *Resine*, die in Alkalien unlöslichen, gegen Alkali resistenten, sogen. indifferenten Harzbestandteile *Resene*. Echte Harze setzt Verf. in Gegensatz zu Gummiharzen.

Einzelheiten aus dem umfangreichen Werke anzuführen ist nicht möglich. Das Werk bietet viel Interessantes auch für jeden, der nicht auf dem Spezialgebiete tätig ist. Wer sich aber einen Einblick in das reichhaltige Gebiet der Harze zu verschaffen wünscht, um sich auf diesem selbst zu betätigen, wird in dem Werke einen unentbehrlichen Wegweiser finden. Ausstattung und Druck des Werkes sind vorzüglich. Das gleiche gilt für die 104 Abbildungen.

Dr. Paul Alexander.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 28./1. 1907.

- 6b. N. 7936. Verfahren zur Herstellung von **Hefe** und zum Vergären von Brenneremaischen mit Milchsäure und einer flüchtigen Fettsäure. Nitritfabrik, A.-G., Köpenick bei Berlin. 22./7. 1905.
- 12h. B. 42 357. Verfahren zur Erzeugung beständiger langer **Lichtbogen** und deren Verwendung zu **Gasreaktionen**; Zus. z. Anm. B. 40 300. [B]. 27./2. 1906.
- 12o. G. 22 459. Verfahren zur Darstellung von **Kampfer** durch Oxydation von Isoborneol; Zus. z. Anm. G. 22 079. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Basel. 27./1. 1906.
- 12o. S. 21 498. Verfahren zur Herstellung eines neutral bleibenden **Präparates** aus **Acetylen-tetrachlorid**. Salzbergwerk Neu-Staßfurt, Neu-Staßfurt b. Staßfurt. 18./8. 1905.
- 12q. C. 14 844. Verfahren zur Darstellung von reinem **α -Naphthylamin**. Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer, Uerdingen a. Rh. 1./8. 1906.
- 22d. J. 8760 u. 8812. Verfahren zur Herstellung eines schwarzen **Schwefelfarbstoffs**. G. E. Junius, Hagen i. W. 7./11. u. 5./12. 1905.
- 26a. E. 10 622. Verfahren zur Vergasung schwerer **Öle** in einer von den Auspuffgasen eines Motors beheizten Retorte. A. A. Eveno, Paris. 11./2. 1905.

Klasse:

- 29b. L. 22 175. Verfahren zur Herstellung von **Kupferoxydammoniak**, das zur Gewinnung künstlicher **Seide** bestimmt ist. A. Lecoeur, Rouen. 8./2. 1906.
- 30h. R. 22 366. Verfahren zur Herstellung mit Sandelholzöl und mit Copaivabalsam klar mischbarer **Kawawurzelextrakte**. J. D. Riedel, A.-G., Berlin. 23./2. 1906.
- 30h. S. 22 464. Verfahren zum Haltbarmachen von aus tierischen Organen frisch bereitetem **Lecithin**. „Sicco“, med. chem. Institut Friedr. Gustav Sauer, G. m. b. H., Berlin. 15./3. 1906.
- 40a. B. 40 866. Einrichtung zur Erzielung einer guten **Mischung** von **Brenngas** und **Verbrennungsluft** an mit Gas beheizten Kanalöfen zum Brennen von Erzbriketts u. dgl., bei denen die gebrannten Briketts die über sie hinwegstreichende Verbrennungsluft erhitzen. F. J. Bergendal, Stockholm. 6./9. 1905. Priorität in Schweden vom 28./2. 1905.
- 40a. M. 28 895. Aus mehreren übereinander angeordneten Herden bestehender **Röstofen**. T. D. Merton, Glynhir, Engl. 6./1. 1906.

Eingetragene Wortzeichen.

- Bitmica** für Wärmeschutzmittel. C. Fr. Duncker & Co., Hamburg.
- Ceres** für Maisfutter ohne Melasse. S. Müller, Danzig.
- Gebrüder Luhn, Bergisches Lied** für diverse chemisch-technische Produkte. A. Luhn & Co., G. m. b. H., Barmen.
- Glidin** für Nährmittel, Nährsalzpräparate, Seifen usw. Dr. Fr. A. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz.
- Helfoplast** für pharmazeutische Chemikalien und Produkte usw. Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg b. Dresden.
- Hermeticin** für Dichtungsmaterial, Isoliermittel, Klebstoff usw. Boehringer & Plinatus G. m. b. H., Stuttgart.
- Houghton** für photographische Chemikalien. Leipziger Buchbinderei-A.-G. vorm. G. Fritzsche, Leipzig.
- Kleestern** für Viehfuttermittel. Klestadt & Stern, Düsseldorf.
- Maximol** für Kautschukersatzstoff. Chemische Fabrik M. Rogler, Düsseldorf-Gerresheim.
- Pepana** für chemische Präparate. H. S. Wellcome, London.
- Pinacid** für diverse chemische Produkte usw. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger, Flörsheim a. M.
- Dr. Ritter v. Borosinis Heufiebermittel (Extr. suprarenal. solut.)** für organotherapeutisches Präparat. Dr. Freund & Dr. Redlich, Berlin.
- Saxolit** für technische Öle und Fette, Dichtungsmaterialien. Fa. J. Trübsbach, Chemnitz.
- Turnol** für Mineralöle und Mineralölkompositionen. H. G. Moehrings Nachf. J. Holzamer, Frankfurt a. M.
- Utricolin** für pharmazeutische Präparate. A. Hellinger, Berlin.
- Weihnachtsgrüße** für diverse chemisch-technische Präparate. Fa. R. Herrmann, Berlin.
- Dr. Wildts Parkettspiegel** für Bohnermasse. Dr. W. Wildt, Eupen.

Patentliste des Auslandes.

- Herstellung von **Aceton**. O. Chute, Cleveland, Ohio. Amer. 835 501. (Ert. 13./11.)
- Ätzen** von gefärbten Textilfasern mittels Hydrosulfiten. [B]. Österr. A. 6961/1905. (Einspr. 15./3.)
- Herstellung von **Alkalibicarbonaten**. G. Behrens, Bremen. Amer. 835 771. (Ert. 13./11.)
- Vergärung von **Bierwürze**. L. Nathan, Zürich. Österr. A. 4903/4. (Einspr. 15./3.)
- Gewinnung von **Blei** und **Silber** aus Schwefelerzen. **Akkumulatorenfabrik A.-G.**, Berlin. Österr. A. 5986/1905. (Einspr. 15./3.)
- Apparat zur Behandlung von **Blei, Zink, Kupfer** usw. und leicht schmelzbaren Metallegierungen zur Herstellung von Oxyden in pulverförmigem Zustande. C. L. C. Bertou, Frankr. 370 869. (Ert. 4.—8./1.)
- Trocknen von **Bleiweiß**. Smith. Engl. 2045/1906. (Veröffentl. 31./1.)
- Vorrichtung zur Herstellung von **Brennstoffbriketts**. W. von Lewinski, Breslau. Österr. A. 3265/1904. (Einspr. 15./3.)
- Beschickung elektrischer Öfen zur Herstellung von **Carbid** aus Kalk und Kohle. A. J. Petersson Frankr. 370 911/2. (Ert. 4.—8./1.)
- Herstellung von trockenem, hochprozentigem **Chlorkalk**. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron. Frankr. 370 863. (Ert. 4.—8./1.)
- Herstellung von **Chromsäure**. Dieselbe. Engl. 12 618/1906. (Veröffentl. 31./1.) Frankr. 37 907. (Ert. 4./8.)
- Herstellung von **Cyanbarium**. [B]. Belg. 196 082. (Ert. 15./12. 1906.)
- Mit Flüssigkeitskolbenpumpe arbeitende **Destilliervorrichtung**. Dr. W. Siepermann und E. Fudickar, Elberfeld. Österr. A. 658/1905. (Einspr. 15./3.)
- Herstellung von **Dialkylbarbitursäure**. [M]. Frankr. 370 974. (Ert. 4.—8./1.)
- Neuerungen an **Druckfiltern**. W. H. Dopp. Frankr. 370 934. (Ert. 4.—8./1.)
- Herstellung von **Düngemitteln**. A. Vasseux, Hal. Amer. 835 692. (Ert. 13./11.)
- Herstellung von reinem **Eisencarbonat**. A. Flügge, Hannover. Belg. 196 376. (Ert. 15./12. 1906.)
- Eisenwasserstofflegierung** und Herstellung derselben. A. Bontempi, Neu-York. Amer. 835 495, übertragen C. Gesner, Brooklyn. (Ert. 13./11.)
- Elektrometallurgisches Verfahren** zur Extraktion von Kupfer aus seinen Mineralien. L. Juma u, Paris. Belg. 196 146. (Ert. 15./12. 1906.)
- Entfernung der **Emaille** von emaillierten Gegenständen. G. Spitz. Frankr. 370 986. (Ert. 4.—8./1.)
- Verseifung von **Erdalkalicyaniden**. [B]. Belg. 196 083. (Ert. 15./12. 1906.)
- Elektrolytisches Verfahren zur Herstellung der Basen der **Erdalkalimetalle**. A. Bochet und G. Ranson, Paris. Amer. 835 661. (Ert. 13./11.)
- Vorrichtung zum Sortieren von **Erzen**. Sauerbrey. Engl. 407/1907. (Veröffentl. 31./1.)
- Gewinnung von **Kunstfäden**. R. Linkmeyer, Brüssel. Österr. A. 3017/1906. (Einspr. 15./3.)
- Färbeapparat**. Stuart W. Cramer, Charlotte. Amer. 835 813 und Th. A. S. Wood, London 835 927.
- Vorrichtung zum **Färben** von Häuten. R. Martinet und A. Dulac, Grenoble. Österr. A. 776/1906. (Einspr. 15./3.)

Färben von genarbttem Leder in verschiedenen Farben oder Farbtönen. Gebr. Feldmann, Mühlheim (Ruhr-Broich). Österr. A. 676/1906. (Einspr. 15./3.)

Herstellung einer kalten **Farbe**. Ch. Henry, Paris. A. mer. 835 754. (Ert. 13./11.)

Herstellung eines haltbaren, hochglänzenden **Farbenüberzuges**. C. Nittinger, Hamburg. Österr. A. 795/1905. (Einspr. 15./3.)

Blauer **Azofarbstoff** und Herstellung desselben. T. Kroeber, Basel, übertragen Gesellschaft für chem. Industrie, Basel. A. mer. 12 556 und 12 557. (Ert. 13./11.)

Monoazofarbstoff. Derselbe; übertragen Derselben. A. mer. 835 539. (Ert. 13./11.)

Triphenylmethanfarbstoff und Herstellung desselben. W. Herzberg und O. Scharienberg, Berlin, übertragen [A]. A. mer. 835 682. (Ert. 13./11.)

Darstellung beizenfärbender o-Oxyazofarbstoffe. [A.] Österr. A. 2992, 2993 und 2994/1906. (Einspr. 15./3.)

Darstellung von o-Oxyazofarbstoffen aus 1,5-Amidonaphtol. [By]. Österr. A. 3131/1906. (Einspr. 15./3.)

Gewinnung von vegetabilischen **Fasern**. B. Summers, Port Huron. Österr. A. 595/1906. (Einspr. 15./3.)

Herstellung von **Ferrocyaniden** aus Cyan. Feld. Engl. 5775/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Fettschmelzapparate, auch als Ölkoch- und Destillationsapparate anwendbar. Fullerton, Hodgart & Barclay, Ltd. und Liversedge. Engl. 5841/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Reinigen von **Flüssigkeit**. W. Hasenbach, Mannheim. A. mer. 836 034. (Ert. 13./11.)

Galvanisierapparat. J. Leaver, London. A. mer. 835 960. (Ert. 15./3.)

Herstellung von **Gas**. C. Ellis, New-York, übertragen Utilities Comp., New-York, und P. Schmidt, Hannover. 836 054. (Ert. 13./11.)

Apparat zur **Gasanalyse**. E. Schatz, Frankfurt a. M. A. mer. 835 559. (Ert. 13./11.)

Verflüssigung von **Gasen**. Soc. l'Air Liquide. Engl. 29 733/1906. (Veröffentl. 31./1.) Frankr. 370 850. (Ert. 4.—8./1.)

Gaserzeuger mit oberer und unterer Feuerung und Umführung der Schwegase in die untere Feuerung. Gebr. Körting, A.-G., Linden. Österr. A. 6927/1906. (Einspr. 15./3.)

Einrichtung zur Erzeugung eines hauptsächlich aus Methan bestehenden **Gases** für Heiz- und Beleuchtungszwecke. P. Sabatier, Toulouse. Österr. A. 3665/1905 und 3656/1905. (Einspr. 15./3.)

Herstellung eines aus Wasserstoff und Methan bestehenden **Gasgemisches**. P. Sabatier, Toulouse. Österr. A. 3723/1905. (Einspr. 15./3.)

Einrichtung zum Schutze gegen die Einwirkung der tiefen Temperaturen bei **Gasverflüssigungsvorrichtungen**. K. Berninghaus, Duisburg. Österr. A. 6678/1906. (Einspr. 15./3.)

Gerbverfahren. A. Radermecker, Verviers. Belg. 196 373. (Ert. 15./12. 1906.)

Glühbeleuchtung mit **Gas** unter Verwendung künstlicher Fäden aus feuerfesten Hydroxyden. A. M. Plaisetty, Brüssel. Belg. 196 073. (Ert. 15./12. 1906.)

Herstellung von **Glühfäden** aus Wolfram oder Molybdän für elektrische Glühlampen. J. Lux, Wien. Österr. A. 3184/1905. (Einspr. 15./3.)

Neuerungen an Stützen für metallische **Glühfäden**. The Westinghouse Metal Filament Lamp Company Ltd., London. Belg. 196 212. (Ert. 15./12. 1906.)

Herstellung von **Glühkörpern** für elektrische Glühlampen. Just, Hanaman, Landesberger, Salzmann u. Vereinigte Elektrizitäts A.-G. Engl. 3225/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Egalisierverfahren für elektrische **Glühkörper** aus Wolfram oder Molybdän. J. Lux, Wien. Österr. A. 898/1906. (Einspr. 15./3.)

Elektrische **Glühlampe**. Francis M. F. Cazin, Hoboken. A. mer. 835 938. (Ert. 13./11.)

Imprägnierverfahren zum Ersatze des Kolloidiums bei der Herstellung von **Glühstrümpfen**. R. de Fazi, Paris. Belg. 196 167. (Ert. 15./12. 1906.)

Retorte zur Destillation von **Holz**. P. Brown, Tacoma, übertragen Troy Chemical Manufacturing Company Ltd., Troy. A. mer. 835 747. (Ert. 13./11.)

Herstellung von **Hydrazoderivaten**. Darmstädter. Engl. 6924/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Verbindung wenig flüchtiger **Hydroxylverbindungen** mit **Fettsäuren**. E. Twitchell, Wyoming. Belg. 196 123. (Ert. 15./12. 1906.)

Herstellung von **Indigo**. Rahtjen & Stephan. Engl. 1596/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Verfahren, **Kautschuk** zu regenerieren. A. Gentzsch. Frankr. 370 871/2. (Ert. 4.—8./1.)

Elektrische Niederschlagung von **Kupfer** und anderen Metallen. Cowper-Coles. Engl. 8924/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Herstellung von **Lacken**. [M]. Frankr. 370 957. (Ert. 4.—8./1.)

Herstellung von **Lacken** und Lackfarben. G. Lörincz, Budapest. Belg. 196 334. (Ert. 15./12. 1906.)

Herstellung von gummiertem und vulkanisiertem **Leder**. L. Babert. Frankr. 370 819. (Ert. 4.—8./1.)

Gewinnung einer hohen Extraktbeute aus **Malz**. Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck. Engl. 13 838/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Gewinnen von **Metalldämpfen** aus Erzen und Ofenprodukten. Oettinger. Engl. 29 156, 1906. (Veröffentl. 31./1.)

Pyrophore **Metallegierungen**. Dr. C. Auer Freiherr von Welsbach, Wien. Österr. A. 4364/1906. (Einspr. 15./3.)

Elektrolytische Abscheidung von **Metallen** aus Lösungen. Ganz & Comp., Budapest. Österr. A. 1759/1905. (Einspr. 15./3.)

Herstellung von Verbindungen elektrischer **Metalglühfäden** mit den Zuleitungsdrähten. H. Kuzel, Baden b. Wien. Belg. 196 368. (Ert. 15./12. 1906.)

Anreichern von leichten **Mineralölen** mit schweren Mineralölen. F. G. Clausen, Rom. Belg. 196 222. (Ert. 15./12. 1906.)

Vorrichtung zum **Mischen** von **Flüssigkeiten** in proportionalen Mengen. Hargreaves. Engl. 958/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Auslaugapparat zur Extraktion von **Natriumnitrat** aus Caliche. Love. Engl. 7007/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Elektrischer Induktionsofen. The Gröndal Kjellin Company, London. Belg. 196 246. (Ert. 15./12. 1906.)

Präparate zum Entfärben von **Ölen**, Fetten, Harzen, Sirupen, Firnissen u. dgl. Macherski & Koperski. Engl. 22 942/1905. (Veröffentl. 31./1.)

Reinigen von Kienöl und anderen ätherischen **Ölen**. A. Hesse, Wilmersdorf. A. mer. 835 907. (Ert. 13./11.)

Ozongeneratoren. Van der Sleen. Engl. 6711/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Herstellung einer neuen **Paraamidodiphenylaminosulfosäure**. [A]. Engl. 13 772/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Erzeugen und Auffangen nicht oxydierender Schutzgase zum Fortdrücken von **Rohpetroleum** und anderen explosible oder selbstentzündliche Gase entwickelnden Flüssigkeiten. Maschinenbaugesellschaft Martini & Hünecke m. b. H., Hannover. Österr. A. 3572/1906. (Einspr. 15./3.)

Konzentrieren von **Salpetersäure**. Pauling. Engl. 18 603/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Ladung transportabler **Sammlerbatterien** aus einem Drei- oder Mehrleiternetz. Akkumulatorenfabrik A.-G., Berlin. Österr. A. 5933/1906. (Einspr. 15./3.)

Herstellung von **Sauerstoff** für mussierende **Bäder**. L. Sarason, Berlin. Belg. 196 151. (Ert. 15./12. 1906.)

Extraktion von **Schwefelkohlenstofflösungen**. Chemische Fabrik Phönix, Rohleder & Co. Frankr. 370 893. (Ert. 4.—8./1.)

Reinigung arsenhaltiger **Schwefelsäure** vom Arsen. The United Alkali Company Limited, Liverpool. Österr. A. 1733/1906. (Einspr. 15./3.)

Reinigung arsenhaltiger **Schwefelsäure** vom Arsen, sowie Gewinnung des letzteren. Dieselbe. Österr. A. 1734/1906. (Einspr. 15./3.)

Herstellung künstlicher **Seide**. Linkmeyer, Brüssel. Österr. A. 1322/1906. (Einspr. 15./3.)

Vorrichtung zum Entbasten von Rohseide. Gebr. Schmid, Basel. Österr. A. 6041/1904. (Einspr. 15./3.)

Herstellung nicht gefrierbarer **Sprengstoffe**. V. Vender, Mailand. Belg. 196 299. (Ert. 15./12. 1906.)

Neuerungen an **Sprengstoffen**. C. Girard. Frankr. 370 888. (Ert. 4.—8./1.)

Sprengstoff und Herstellung desselben. Weyel. Engl. 21 240/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Herstellung von **Sprengstoffen**. Soc. de Produits Chimiques et d'Explosifs Bergès, Corbin et Cie. Engl. 29 289/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Härten von **Stahl-** und **Eisengegenständen**. Machlet. Engl. 11 069/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Ausführungsform eines elektrischen Ofens zur **Stahlerzeugung**. G. Gin, Paris. Österr. A. 4556/1905. (Einspr. 15./3.)

Erzeugung von **Stahl** im Kleinbessemerbetrieb. A. Tropenas, Montélimar, Österr. A. 1099/1906. (Einspr. 15./3.)

Apparate zur Herstellung von **Stickstoffverbindungen**. Chemische Fabrik Buckau. Frankr. 370 977. (Ert. 4.—8./1.)

Verfahren zur Erzeugung von technisch reinem, ziehbarem **Tantal**. Siemens & Halske A.-G. Engl. 14 062/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Tiegelöfen. Borbeck. Engl. 13 021/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Herstellung von **Tonerdeverbindungen**. Dr. E. L. Rinman, Upsala. Österr. A. 4072/1906. (Einspr. 15./3.)

Herstellung von **Torf** aus **Teer**. R. Rütgers. Chemische Fabrik für Teerprodukte. Engl. 3192/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Generator für **Wassergas** oder dgl. F. Dannert, Berlin. Österr. A. 4739/1906. (Einspr. 15./3.)

Zementierungsverfahren. E. Spigat, Liège. Belg. 196 381. (Ert. 15./12. 1906.)

Reinigen von alten verzinnten Eisenbüchsen zur Gewinnung des **Zinns**. Goldschmidt & Weber. Engl. 415/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Herstellung von **Zündhölzern** und Zündflächen. Stange. Engl. 16 453/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Verein deutscher Chemiker.

Märkischer Bezirksverein.

Sitzungsbericht der Hauptversammlung am 19./12. 1906 im „Heidelberger“, Dorotheenstr. 18.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung gegen 1/2 9 Uhr. Zunächst spricht Herr Prof. Detsinyi: „Über ein neues Gasheizverfahren“.

Dasselbe beruht auf einer neuen Methode der Gasverteilung. Auf den Gasbrenner ist ein Brennerkopf aufgesetzt, welcher aus übereinander gelegten, voneinander in geringem Abstände befindlichen, tellerartigen Scheiben besteht, deren Peripherie einen umgekehrten Kegel bildet. Die Scheiben sind aus einer Asbestkomposition hergestellt. Aus dem Brenner strömt das Gasluftgemenge durch die Spalten zwischen den einzelnen Scheiben an die Kegeloberfläche, wo es, entzündet, einzelne Flammenringe bildet, die insgesamt den umgekehrten Kegel mit einem Flammenmantel umgeben. Die Flammen treffen die hoch aufgebaute Kegelfläche im Winkel und geben derselben beinahe ihre ganze Wärme ab.

Nach einigen Minuten kommt die von der Flamme berührte Fläche ins Glühen und strahlt die Wärme mit großer Vehemenz in senkrechter

Richtung auf die Oberfläche des umgekehrten Kegels, demnach nach abwärts, aus.

Die Vorteile dieses Heizverfahrens für Räume gegen alle gegenwärtig üblichen werden vom Vortragenden mit Hinweis darauf, daß die letzteren eine heiße Luftsäule erzeugen, welche mit Rapidität zur Decke hinaufgeht und die oberen Schichten der Räume erwärmt, nicht aber die unteren, deren Beheizung doch bezweckt wird, eingehend besprochen.

Prof. Detsinyi zeigt einen nach seinem Verfahren hergestellten kleinen Heizapparat vor und erwähnt auch die Anwendbarkeit seines Gasverteilungsverfahrens für Beleuchtungszwecke.

Sodann führt Herr Dr. Hanfland einen „Neuen elektrisch betriebenen Vakuumapparat mit automatischer Regulierung“ vor. Der Apparat unterscheidet sich von ähnlichen Apparaten durch die elektrische Heizung, sowie im besonderen durch eine automatische Regulierungsvorrichtung zum Konstanthalten des Vakuums. Das Vakuum wird durch eine durch Elektromotor betätigte Luftpumpe erzeugt.

Der Regulator besteht aus einem Wagebalken, der auf der einen Seite die Kontakte für Strom-